

# Volk- und Anzeigebblatt

Erscheint  
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.  
Abonnementspreis:  
vierteljährlich bei der Expedition  
90 Pfg., durch die Post bezogen  
1 M. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Eintragsgebühr: die einspal-  
tige Zeile oder deren Raum inner-  
halb des Bezirks 6 S., außerhalb  
des Bezirks 9 S. Anzeigen die Mon-  
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.  
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Vierzigster Jahrgang.

Nro. 123.

Winnenden, Samstag den 20. Oktober

1888.

Winnenden.

Die allgemeine

## Weinlese



beginnt hier am

Montag den 22. Oktober d. J.

Das Erzeugnis wird auf ca. 2500 Hektoliter geschätzt.  
Da die hiesigen Weinberge noch schön grün belaubt sind, ist bei pünkt-  
licher Auslese ein guter Wein zu erwerben.  
Käufer sind freundlichst eingeladen.  
Den 19. Oktbr. 1888.

Stadtschultheißenamt  
Jent.

Der Abendunterricht in der

## Fortbildungsschule

beginnt am Freitag den 2. November. Die Anmeldung und Ein-  
teilung in die beiden bestehenden Abteilungen findet am Mittwoch den  
31. Oktober, abends 7 1/2 Uhr im Realchullokale statt. Ge-  
geben wird: Tafelrechnen, Kopfrechnen, Schönschreiben am Montag, Rechnen  
und Physik am Dienstag, Aufsatz und Buchführung am Mittwoch, Aufsatz,  
Rechtschreiben, Lesen am Freitag, je abends von 7 1/2--9 1/2 Uhr.

Die lit. Meister werden gebeten, ihre Gehilfen und Lehrlinge zum  
Besuche der Fortbildungsschule aufzufordern und zu fleißiger und pünktlicher  
Benützung dieser für keinen jungen Mann überflüssigen Bildungsgelegenheit  
anzuhalten.

Winnenden, 23. Oktober 1888.

Der Vorstand der Fortbildungsschule:  
Reallehrer Lotterer.

Winnenden.

Von den Herren **W. Benger Söhne**, Fabrikanten  
der **Original-Normal-Tricot-Waren**, System Prof.  
**Dr. Jäger**, habe ich die Hauptniederlage für Winnenden  
übernommen und empfehle

Normal-Tricot-  
Hemden,  
Hosen,  
Jacken etc.

zu **Fabrikpreisen** angelegentlichst.  
Außer obigem Fabrikat führe ich auch billigere  
Qualitäten, **Jacken von 90 Pfg. an**; zum Ausbessern  
der Tricot-Wäsche habe ich mir **Tricot-Neste** beigelegt.  
Ich bitte um geneigten Zuspruch

G. Mildenberger.

Winnenden.

## Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sein für den Winter bestens  
sortiertes Lager in

**Tuch, Halbtuch, Buzkin, Regen-  
mantelstoff, Flanellen u. s. w.**

und sichert bei nur guter Qualität billige Preise zu.  
Ferner empfiehlt derselbe eine größere Partie

**Buxkin**

in guter Qualität um damit zu räumen unter dem Selbst-  
kostenpreis zu geneigter Abnahme.

Gottlieb Guge, Tuchmacher.

Winnenden.

Louise Cless,

im Hause des Hrn.  
Bäcker Seiz,

empfiehlt neu eingetroffene

Tricottailen in allen Größen,

Regen- und Wintermäntel

in neuester Ausführung

sowie

Plüsch, Posamentier-Besatz und Knöpfe.

**Ellenwaren**

in reichhaltiger Auswahl zu den billigsten Preisen bei  
Obiger.

Winnenden.

Normal-Tricot-Waren.

Hemden, Hosen, Jacken u. s. w.

in den verschiedenen Qualitäten und nach den verschiedenen  
Systemen führe ich wie bekannt schon lange und gebe solche  
wie immer zu **Fabrikpreisen** ab.

G. Langbein.

Winnenden.

Normal- und Reform-Wäsche.

Hemden, Jacken und Hosen

für Herren und Damen

sowie sämtliche Winterwaren

Besatz - Posamentier - Artikel

empfiehlt aufs beste

E. Mall Wwe.

Winnenden.

Morgen Sonntag

**Sirchweih**

bei gutem

Wein und Bier,

verschiedenen Sorten

Kuchen, Gangviertel

und Hasen,



wozu höflichst einlabet

Wilh. Bindel.

Stuttgart.  
**Louis Loeb,** Kirchstraße 7  
 Ecke der Stiftsstraße  
 empfiehlt zu sehr billigen Preisen ein großes Lager in  
**Tuch und Burkins,**

darunter:  
 Eine Partie schöne Ware 135 cm breit, zu Regenmäntel u. Jacken geeignet, herabgesetzt von Mk. 2.50 auf Mk. 2.— per Meter.  
 Eine Partie in schönen dunklen Farben zu Herrn- und Knabenanzügen passend, herabgesetzt von Mk. 3.50 auf Mk. 2.50 per Meter.  
 Eine Partie sehr schwere Burkins in dunklen und hellen Farben, von Mk. 5.— auf Mk. 3.50 per Meter herabgesetzt; in  
 Schwarzen Tuchen zu Hochzeitsanzügen, Jacken etc. habe große Auswahl und verkaufe solche bedeutend unter dem wirklichen Wert.  
 Eine große Partie Ueberzieherstoffe, auch zu Damenmäntel geeignet, zu Mk. 3.50, Mk. 4.— und höher per Meter.  
 Burkinreste in Längen von 50 cm bis 3 m werden bedeutend unter dem Kostenpreis abgegeben.  
 Baumwollflanell in schönen Mustern und guter Qualität zu 30, 35 und 40 Pfg. per Meter und höher.  
 Flanell zu Kleider, Unterröcken u. Jacken, reine und halbwollene, doppelbreit zu Mk. 1.20, Mk. 1.50, Mk. 2.— per Meter und höher.  
 Schönste Auswahl in Bett-, Bügel-, Reise- und Pferde-Decken in allen Größen und zu den billigsten Preisen.

Mein Fabriklager in schwarzen und farbigen  
**— Cachemirs —**

in den besten Qualitäten empfehle zu Uebernahmepreisen.  
 Reichhaltigste Auswahl in Bettvorlagen, Bettüberwürfen, Tischdecken, Halstüchern, fertigen Unterröcken zu sehr herabgesetzten Preisen.

**Louis Loeb, Stuttgart**  
 Kirchstraße 7, Ecke der Stiftsstraße.

Winnenden.  
**Morgenden Kirchweihsonntag**

ist neuer **Wein**  
 per halb Liter 25 Pfg., nebst gutem Kuchen

anzutreffen, wozu höflichst einladet  
**Fr. Ackermann u. Friedenslinde.**

**Das größte Glück auf Erden**

ist nicht der Reichtum an Geld und Gut, sondern die Gesundheit. Viele Kranke erkennen ihre wahren Leiden nicht und lassen sich als Magenkranke, Blutarme, Bleich- und Schwindfüchtige behandeln. Betrachte man nun bei den meisten Kranken die sich zeigenden Symptome genauer, so wird man finden, daß Wurmkrantheit die Hauptrolle spielt; so manche Medizin wird gegen obenstehende Leiden eingenommen, wäre aber besser ersetzt durch ein Wurmmittel des bekannten Spezialisten

**Theodor Konekky in Stein bei Säckingen.**

Die sichersten Symptome eines an Bandwurm, Spuhl- oder Madenwürmer Leidenden sind: Abgang nadel- oder kirbisähnlicher Glieder und sonstiger Würmer, sowie Blässe des Gesichts, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Verschleimung, stets belegte Zunge, Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeiten, Aufsteigen eines Anäuels bis zum Halse, stärkeres Zusammenfließen des Speichels im Munde, Magenäure, Sodbrennen, häufiges Aufstoßen, Schwindel, öfterer Kopfschmerz, unregelmäßiger Stuhlgang, Jucken im After, Koliken, Kollern und wellenförmige Bewegungen, dann stehende jagende Schmerzen in den Gedärmen, Herzklopfen, Menstruationsstörungen. — Zahlreiche Atteste Geheilten aus allen Kantonen beweisen die Vorzüglichkeit der Methode. — Dauer der Kur 30—60 Minuten, ganz ohne Berufsstörung.

Bei Bestellung ist Alter und Geschlecht des Patienten anzugeben.

Die meisten Kranken, welche solche Mixtur versuchsweise nahmen, waren von Würmern geplagt, während andere damit die dem Körper sehr dienliche Entfernung aller Unreinigkeiten zu ihrer Zufriedenheit erzielten. Die Kur ist unter Garantie der Gesundheit vollständig unschädlich.

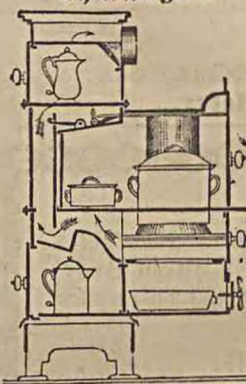
Winnenden.  
**Putzgeschäft von E. Mall Wittwe.**  
**Hüte**  
 garnirt und ungarnirt  
 sowie alle  
**Putzartikel**  
 in hübscher Auswahl empfiehlt zu billigem Preis.

Winnenden.  
**Große Auswahl**  
**Uhrketten**  
 neuester Fagon zu den billigsten Preisen,  
 Zwicker und Brillen von 40 Pfennig an  
 empfiehlt Goldarbeiter Friedrich Zw.

Winnenden.  
 Für bevorstehende Saison empfiehlt ihr Lager in  
 garnirten und ungarnirten  
**Damen- und Kinderhüten**  
 sowie sämtlichen  
**Putzartikeln**  
 angelegentlichst  
**Anna Höneise.**

**Die bekanntesten neuen Kochöfen**  
 von W. Ernst Haas & Sohn, Neuhoffnungshütte.

(Originale nicht zu verwechseln mit noch nicht bewährten Nachahmungen. Man achte deshalb beim Kauf auf obige Firma.)



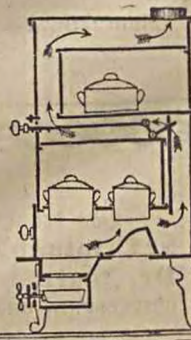
Original-Reichs-Ofen.

Nachweislich größte Heizfähigkeit bei vorzügl. Kofeinrichtung.  
 Garantie für Zug und Kofeinrichtung.

(Kamerun-Ofen, neuester verbesserter Amerikanerofen mit ununterbrochener Feuerung, in drei Größen!)

Zu beziehen durch alle Eisenhandlungen.

**Billigste Familienzeitung!**



Original Heilbronner Hopewell-Ofen.

Reichs-Ofen, außen heiz- u. tochbar, mit patent. Einrichtung. Nach Wahl mit den Reliefs: Kaiser Wilhelm I., Kaiser Friedrich III., Fürst Bismarck, Reichsadler oder Madonna della Sedra.  
 Patent-Hopewell-Ofen, innen heizbar.  
 Heilbronner Hopewell-Ofen, innen heizbar, patent. Einrichtung.

Probenummer gratis und franko!

Nur 75 Pfennig vierteljährlich!

**Köhlers**  
**Wirtschaftsfreund**

Mitteilungen über

Landwirtschaft, Obst- und Gartenbau, Blumen-, Fisch-, Bienen-, Geflügel- und Singvögelzucht, Hundesport, Hauswesen.

Hierzu jeden Sonntag „Die Lesehalle“ enthält spannende Romane, Novellen, Erzählungen, unterhaltende und belehrende Aufsätze, Humoristisches etc. als Gratis-Beilage.

Wöchentlich 12 Seiten reich illustriert.

Expedition von

**Köhlers Wirtschaftsfreund,**  
 Minden i. W.

Nur 75 Pfennig vierteljährlich!

Nur 75 Pfennig vierteljährlich!

W i n n e n d e n .  
**Pfösch-Verkauf.**

Nächsten Montag vor mittags 11 Uhr kommt der Pfösch auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. **Stadtpflege.**

W i n n e n d e n .  
**Fleischpreise.**

Rindfleisch per Pfd. 50 Pfg.  
Kalbfleisch „ „ 56 „  
Schweinefleisch „ „ 60 „

W i n n e n d e n .  
Von nächsten Sonntag an schenke ich neuen **Wein**, eigenes Gewächs, Gewicht 80<sup>o</sup>. Auch habe ich zwei kleinere **Logien** zu vermieten, welche noch vor Martini bezogen werden können. **F. Mast.**

B ü r g .  
Nächsten Sonntag **Kirchweih** bei gutem neuen und alten **Wein**, verschiedenen Sorten **Kuchen** nebst ausgezeichnetem **Mehlsuppe** und musikal. **Unterhaltung**, wozu höflichst einladet **G. Siegle**, Gastgeber z. schönen Aussicht.

Stöckenhof.  
Morgen Sonntag **Kirchweih** mit musikalischer **Unterhaltung**, wozu freundlich einladet **Striebel z. Löwen.**

Breuningsweiler.  
Neuen **Wein** hat von morgen Sonntag an im Ausschank **Bahler z. Krone.**

H ö f e n .  
Neuen **Wein** hat im Ausschank, wozu höflichst einladet **Paule z. Krone.**

W i n n e n d e n .  
Es wird ein ordentliches **Mädchen** von 16 bis 18 Jahren, welches schon gedient hat, nach auswärtig gesucht. Eintritt Martini. Näheres bei **Frau Kaminsger Weiz.**

**Landesnachrichten.**

**Ein Wort zur Weinlese.**

Angeichts der bevorstehenden Weinlese und der gegenwärtigen kalten Witterung erscheint es ange-

W i n n e n d e n .  
**Kunstdünger.**

Zu jetziger Jahreszeit verwendbar.  
**Thomas-Phosphat-Mehl,**  
für Wiesen, Salmfrüchte, Kartoffel.  
**Chili-Phosphat,**  
der berühmte Kunstdünger, kommt nächster Tage an und nimmt Bestellungen entgegen **G. Eppinger.**

Vor laienhaften Nachahmungen wird gewarnt.  
**Wie kommen Sie zu solchem Haarwuchs???**  
Herrlicher Locken üppige Fülle — Zieret den Mann, entzückt bei der Frau, Leset bedächtig — und ist's Euer Wille — Habt Ihr die Zierde — d'rum merket genau!

**Phönix-Pomade** für Haar- und Bartwuchs  
von Professor H. E. Schneidereit, M. T. A. M., nach wissenschaftlich. Erfahrungen u. Beobachtungen aus besten Präparaten hergestellt, durch viele Autoritäten des In- u. Auslandes anerkannt, fördert unter Garantie bei Damen u. Herren, ob alt od. jung, in kurzer Zeit einen üppigen, schönen Haarwuchs u. schützt vor Schuppenbildung, Ausgehen u. Spalten der Haare, frühzeitigem Ergrauen, wie auch vor Kahlköpfigkeit etc. Wer sich die natürliche Zierde eines schönen Haares bis in das späteste Alter erhalten will, gebrauche allein die Phönix-Pomade, welche sich durch feinen Geruch wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet. Postversandt gegen vorherige Einsendung des Betrages od. Nachnahme nach der ganzen Welt. — Preis pro Büchse Mk. 1. — und Mk. 2. — Wiederverkäufer werden gesucht.  
**Gebr. Hoppe, Berlin SW.**  
Schutzmarke. **Charlotten-Str. 22a**, nahe der Leipziger Strasse. **Schutzmarke.**  
Medizinisch-chemisches Laboratorium und Drogenhandlung.

W i n n e n d e n .  
Bestellungen auf zerleinerten **Karlshofer prima Gascoaks** nimmt sofort entgegen **Fr. Zeune.**

**Inhoffen's** vierfach preisgekrönter gebrannter **Java-Kaffee** in 1/4 und 1/2 Kilo Packeten. Niederlage in W i n n e n d e n bei **Heinrich Mayer.**

W i n n e n d e n .  
**Schöne Zwiebel** empfiehlt **K. Gonser Ww.**

W i n n e n d e n .  
Einen **Kunstherd**, noch gut erhalten, samt **Häfen**, mit doppelter Feuerung, zum Kochen und Waschen eingerichtet, hat billig zu verkaufen **L. Baumann, Bäcker, Stuttgarter Fournirhandlung.** **Ede Olga- & Umlandstr. 3. Eppinger.**

W i n n e n d e n .  
4 Pfund schöne **Guten-Federu** hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

W i n n e n d e n .  
**2 Büttel** mit einem neuen Deckel, **1 Feldzuber** samt Treizüberle, sowie **2 Butten** bringe heute Samstag mittag um **12 Uhr** in meinem Hause zum Verkauf. Einsicht hievon können Liebhaber in der **Stöckelster** nehmen. **Alt Friedrich Diener.**

W i n n e n d e n .  
**Kisten**, größere und kleinere, verkauft billigt **Kaufmann Langbein.**

W i n n e n d e n .  
Zwei noch gute **Fass**, im Gehalt von 10 und 7 Eimer, hat zu verkaufen **Stadtschultheiß Zent.**

W i n n e n d e n .  
Zwei schöne neue, 700 und 900 Liter haltende **Ovalfass** hat zu verkaufen **David Lämmle.**

W i n n e n d e n .  
Eine schöne neue **Bütte**, 4 Eimer haltend, hat zu verkaufen **David Gaert.**

W i n n e n d e n .  
Bis nächsten Mittwoch wird ein zuverlässiger Mann über den Herbst als **Buttenträger** nach **Untertürkheim** gesucht. Nähere Auskunft erteilt die Redaktion.

**Künstliche Zähne** **Blomben, Zahnoperationen.** **Louis Baumann**, früher Assistent u. Nachfolger von Hofzahnarzt Dr. Dopp, Marktplat 10 B, Stuttgart. Bei größ. Stüden halbe Reiseflostenvergütung.

W i n n e n d e n .  
1 1/2 Viertel **Stupfelklee** hat zu verpacken **W. Fritz, Dreber.**

W i n n e n d e n .  
Ein Viertel schönen breiten **Stupfelklee** hat zu verkaufen **Kane Paule.**

W i n n e n d e n .  
**Das Nachgras** von 3/4 Baumgut im **Waiblingerberg** hat zu verkaufen **Mayer, Sattler.**

Schönes **Astergras** hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Eine Partie **Angersfen** hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

W i n n e n d e n .  
Ein gut erhaltener, größerer **Regulirofen** wird zu kaufen gesucht von **Johs. Seiz, Gerber.**

Hertmannsweiler.  
Eine noch guterhaltene **Putzmühle** hat zu verkaufen **Alt Ludwig Glaz.**

W i n n e n d e n .  
Ein **Monatmädchen** sucht für 1. November **Wilhelmine Wakenhut.**

Ein ordentliches, solides **Mädchen** von 20 bis 25 Jahren, welches schon gedient hat, gut bürgerlich kochen kann und in den übrigen Haushaltungsgeschäften erfahren ist, wird sogleich oder bis Martini gesucht. Hoher Lohn und gute Behandlung wird zugesichert. Nähere Auskunft erteilt die Redaktion ds. Bl.

Ein ordentliches **Mädchen** nicht unter 20 Jahren wird gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Es wird ein ordentliches **Laufmädchen** bis Martini gesucht. Näheres bei der Redaktion.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte, echt nordische **Bettfedern.**  
Wir versenden kostenfrei, gegen Nachn. (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern der Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 W. und 1 W. 25 Pfg.; feine prima Halbdaunen 1 W. 60 Pfg.; weiße Polarfedern 2 W. u. 2 W. 50 Pfg.; silberweiße Bettfedern 3 W.; ferner: acht chinesische Ganzdaunen (sehr füllkräftig) 2 W. 50 Pfg. Verpackung zum Kostenpreis. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. portofreie Lieferung und 5% Rabatt. — Etwa Nichtgefallendes wird bereitwilligst zurückgenommen. — **Pecher & Co. in Herford i. Westf.**

**Schuld- und Bürgscheine** empfiehlt **G. Fuß, Buchdrucker.**

zeigt, die Weinproduzenten auf die bei weitem noch nicht genügend gewürdigte große Wichtigkeit einer richtigen Einleitung und Durchführung der Wein-gärung aufmerksam zu machen. In den letzten Jahren ist es leider nur zu häufig vorgekommen,

daß der neue Wein sich auch nach öfterem Ablassen nicht klärte, oder braun, trüb, stichig und unverkäuflich wurde. Gewöhnlich wird die Ursache dieser Weinkrankheiten lediglich dem geringen Jahrgang zugeschrieben. Diese Ansicht ist aber nicht

richtig, denn auch in den geringsten Jahrgängen kann ein vollkommen glanzvoller und gesunder Wein erhalten werden, wenn man nur dafür sorgt, daß die Gährung richtig eingeleitet und ununterbrochen durchgeführt wird. Gegen diesen wichtigen Grundsatz wird aber vielfach schwer gefehlt. Der Eintritt der Gährung ist abhängig von der Temperatur; sie tritt sehr rasch ein bei 15 bis 20°, etwas weniger rasch bei 10—15°, sehr langsam bei 8—10°, sinkt die Temperatur aber noch tiefer, so kann es Tage und Wochen dauern bis der Weinmost zu gären anfängt. Der Einfluß der Temperatur auf die Gährung ist so groß, daß bei einem gährenden Wein durch starke Abkühlung die Gährung bedeutend verlangsamt, ja selbst ganz unterbrochen werden kann. Gerade hierin liegt aber die Gefahr für den Wein. Wenn Weinmost ununterbrochen vergährt, so scheidet sich die Hefe rasch ab und der Wein klärt sich bald; wird aber die Gährung verlangsamt oder unterbrochen, so bleibt ein großer Teil der Hefe gelöst und scheidet sich fortwährend, aber nur sehr langsam aus und infolge dessen bleibt der Wein trüb und klärt sich nicht. In einem solchen in verlangsamer oder unterbrochener Gährung befindlichen Weine finden aber die darin nie fehlenden fremden Pilze Gelegenheit zu reichlicher Entwicklung und diese sind es, welche den Essigstich, das Braun- und Zäherwerden und andere Krankheiten des Weins verursachen. Man muß daher dafür sorgen, daß der Weinmost, ehe er in das Faß im Keller gebracht wird, sich in kräftiger Gährung befindet. Wenn dieselbe infolge der kalten Witterung nicht eingetreten ist, so muß man entweder den ganzen Weinmost in einem geheizten Lokal bis zum Eintritt der Gährung stehen lassen oder man muß, da dies in den wenigsten Fällen möglich sein wird, wenigstens einen Teil des Mostes in einem warmen Lokal stehen lassen bis eine sehr starke Gährung eingetreten ist und dann diesen angegohrenen Teil zu der Hauptmenge zurückgießen; am schnellsten wird dies aber erreicht, wenn ein Kessel zur Erwärmung des Mostes zur Verfügung steht. Ein auf diese Weise richtig angegohrener Weinmost bleibt auch im Keller in ununterbrochener Gährung, klärt sich bald und bleibt gesund. Wird aber die Gährung vernachlässigt, so läuft man Gefahr, die Früchte der während des ganzen Jahres auf den Weinbau verwendeten großen Mühe und Arbeit in wenigen Tagen verloren gehen zu sehen.

Stuttgart, 17. Okt. Der provisorische Abschluß des württembergischen Staatshaushalts pro 1887/88, welcher sich angeblich auf 12 Mill. Mark Ueberschuß belaufen soll, dürfte noch im Laufe der nächsten Woche amtlich festgestellt werden. So erfreulich das Resultat eines so bedeutenden Ueberschusses, namentlich im Hinblick auf die dadurch einzutretende Steuer-Erleichterung wäre, so ist es doch der Möglichkeit nicht zu weit entrückt, daß die darauf gesetzten Hoffnungen nicht in dem erwünschten Umfange erfüllt werden. Unser Gewährsmann, der auch diesmal gut unterrichtet sein will, findet die Ursache dieser angekündigten überraschend günstigen Summe in den Reichsabgaben der Branntweinsteuer an Württemberg, und stellt dabei der brennendsten in der Kammer einzubringenden Vorlage bezüglich der Aufbesserung der Beamtengehälter der jüngeren Klassen eine erfolgreiche Aufnahme in Aussicht.

Stuttgart, 17. Okt. Auch den Inhabern hiesiger Buchhandlungen wurde amtlich eröffnet, daß die Verbreitung der Broschüre Dr. Morell Mackenzies verboten sei.

Stuttgart, 17. Okt. Vorgestern abend hat sich auf der Hölderlinstraße ein hiesiger junger Kaufmann aus Lebensüberdruß mittels eines Pistolenschusses das Leben zu nehmen versucht. Die Kugel drang durch das rechte Auge in den Kopf und konnte bis jetzt nicht entfernt werden. Der Lebensmüde liegt hoffnungslos im Katharinenhospital darnieder.

Stuttgart, 18. Okt. Gestern früh 9 Uhr starb an einem Schlaganfall, 65 Jahre alt, Generalmajor z. D. Freiherr von Egloffstein, Ritter hoher Orden. Die Beerdigung findet morgen Freitag nachmittag um 3 Uhr auf dem Pragfriedhof statt.

Stuttgart, 18. Okt. Gestern nachmittag wurde bei Oberföhrheim ein männlicher Leichnam aus dem Redar gezogen. Derselbe wurde als der seit einigen Tagen in der Keuchlinstraße dahier vermiste Bürger identifiziert. Allen Umständen nach scheint ein

Unglücksfall vorzuliegen, welcher den geachteten, braven und fleißigen Mann betroffen hat.

Schorndorf, 16. Okt. Der durch den Hagelschlag am 15. August d. J. in den Gemeinden Schorndorf, Dühlbronn, Wiebelsbach, Schornbach und Winterbach entstandene Schaden wird im ganzen auf 180—200,000 Mk geschätzt. Es werden in den verschont gebliebenen Gemeinden des Bezirks Sammlungen eingeleitet werden, von Sammlungen außerhalb des Bezirks wird jedoch abgesehen werden.

Großbottwar, 16. Okt. Großes Aufsehen erregte diesen Abend die Kunde, daß der allgemein geachtete und sehr beliebte Oberamtsärzt Ruchte seinem nahezu 80jährigen Leben durch Erhängen ein jähes Ende bereitet hat. Derselbe litt in letzterer Zeit an Verfolgungswahn, durch den er zu diesem beklagenswerten Ende getrieben wurde.

Großbottwar. Während in Jahren mit normalen Witterungsverhältnissen die Schwalben uns spätestens zu Anfang September verlassen, was auch der im Volksmund übliche Vers: „An Mariä Geburt (8. Sept.), Da ziehen die Schwalben fort“, andeutet, ist heuer der Abzug von einer beträchtlichen Zahl dieser meist von Insekten sich nährenden Zugvögel noch nicht erfolgt. Die gleiche Wahrnehmung macht man auch bei Bachstelzen und andern Zugvögeln. Es ist deshalb vielfach die Ansicht vorhanden, daß noch gute wärmere Witterung in Aussicht stehe und daß deshalb mit dem Herbst nicht so geeilt werden möchte.

Heidenheim, 16. Okt. In unserer Gegend kann man noch im Walde reife und blühende Erdbeeren treffen. Bei Kapfenborn steht ein Apfelbaum, der als Seltenheit neben reifen Äpfeln frische Blütensträußchen trägt. In Siengen wurde gestern nur 10 cm tief in der Erde ein lebendiger Maikäfer gefunden. Es ist dies alles um so merkwürdiger als wir gerade kein angenehmes Wetter haben. Gestern früh gab es Eis und der Boden war gefroren; vormittags schneite es auf den Höhen.

Heidenheim, 17. Okt. Heute wurde der Mörder Merkle, weil er die That auf bayrischem Gebiet verübt, an das Gericht nach Augsburg abgeliefert. Er giebt zu, daß er den Vorjaß Ruff zu töten, schon längst gefaßt habe, weil er geglaubt, durch ihn seine Stelle verloren zu haben, die dann Ruff erhielt. Ueber seine That zeigt er große Reue. Der irdischen Gerechtigkeit wollte er sich durch Selbstmord entziehen. Er mußte deshalb hier im Gefängnis bewacht und durch Fesseln verhindert werden, selbst Hand an sich zu legen.

Ulm, 16. Okt. Der hiesige Bahnhof-Aufseher Röger, der gestern nacht nach 11 Uhr auf dem hiesigen Bahnhofs mit Rangieren eines Güterzugs beschäftigt war, hatte das Unglück, zwischen zwei Puffer zu geraten, die ihm lebensgefährliche Verletzungen an der Brust beibrachten. — Der junge Mensch, über dessen gestern früh in bewußtlosem Zustande erfolgtes Aufwachen berichtet worden, ist auch im Laufe des heutigen Tages noch nicht wieder zu sich gekommen.

### Handel und Verkehr.

Stuttgart, 16. Okt. Wochenmarkt. Kartoffeln: 300 Zentner. Preis 3,50 bis 4,— Mk per Zentner. — Silbertraut 5500 Stück. Preis 8 bis 10 Mk per hundert Stück. — Mostobst: 40000 Ztr. Preis gemischt 2,20 bis 2,60 Mk, Äpfel 2,90 bis 3,30 Mk per Ztr.

Schorndorf, 16. Okt. (Obstmarkt.) Zufuhr 1000 Ztr. Preis 2 Mk 40 S bis 2 Mk 80 S Alles verkauft.

Heilbronn, 18. Oktober. Obst- und Kartoffelmarkt. Bei dem heutigen Markt stellten sich die Preise beim Obst: Äpfel 2,40 bis 2,60 Mk, Birnen 2,— bis 2,50 Mk, Gemischtes Obst 2,10 bis 2,40 Mk, Gebrochenes Obst 3,80 bis 6,— Mk, Kartoffeln gelbe 3,40 bis 4,— Mk, Wisquit-Kartoffeln 0,— bis 0,— Mk, Kartoffeln blaue 0,— bis 0,— Mk, Wurftkartoffeln 3,70 bis 4,00 Mk, Stäffeln-Kartoffeln 0,— bis 0,— Mk per Ztr.

Reutlingen, 16. Okt. Wochenmarkt. Dem heutigen Obstmarkt waren 5—600 Sack zugeführt. Der Handel ging jedoch flau, da es an Käusern fehlte. Verkauft wurde das Obst zu 1,80 bis 2,— Mk per Ztr.

### Herbstnachrichten und Weinpreiszettel.

Schorndorf, 15. Okt. Bei dem heute in Grunbach stattgefundenen Herbstfaß haben die Vertreter der hienachgenannten Gemeinden den Be-

ginn der allgemeinen Weinlese auf nächsten Montag den 22. d. Mis festgesetzt. Der Ertrag wird geschätzt in: Nischelberg zu 1800, Asperglan zu 1200, Beutelsbach zu 5000, Dühlbronn zu 600, Geradstetten zu 3000, Grunbach zu 3600, Haubersbronn zu 1000, Hebsack zu 1300, Oberurbach zu 3000, Rohrbronn zu 600, Schnaitz zu 6000, Schornbach zu 500, Schorndorf zu 1000, Unterurbach zu 1000, Weiler zu 500, Winterbach zu 1000 hl.

Fellbach, 16. Okt. Der Stand der Trauben ist vorzüglich, zumal die Stöcke noch sehr schön belaubt sind, wovon die Herren Weinkäufer sich selbst überzeugen sollten. Gestern und heute einige Käufe; Mittelselwein 80 und 82 Mk, ein Kauf Niedergewächs 60 Mk per 3 hl. Lese beginnt erst am 22. Okt.

Großgartach, 16. Okt. Bei dem gefundenen Stand der Weinberge, die noch sehr schön belaubt sind, hätte man hier mit dem Anfang der Lese gerne noch etwas länger zugewartet, man mußte aber eben im Interesse des Verkaufs sich dem allgemeinen Beginn anschließen und so wird denn nächste Woche dahier geherbstet werden. Die Weinberge hängen so voll Trauben, wie man dies schon lange nicht mehr gesehen hat und trotz der ungünstigen Witterung ist der Reifegrad ein sehr befriedigender, so daß hier ein gut trinkbarer Neuer feilgeboten werden wird. Einige Käufe zum voraus à 70 Mk per 3 hl sind bereits abgeschlossen.

Großbottwar, 16. Okt. Schwarzes Gewächs wieder einige Käufe zu 56 und 60 Mk per 3 hl.

Heilbronn, 18. Okt. Bei der gestrigen Traubenversteigerung bei H. Albrecht stellten sich bei schwachem und niedrigem Angebot die Preise auf 20 bis 25 Mk per Hektol. für weiß und rot, für Klevner wurden bei einem kleinen Quantum 50 Mk erzielt.

Bönnigheim. Weinkäufe zu 50 Mk pro 3 Hektol. gemischten Gewächses.

## Fruchtpreise des Winnender Fruchtmarkts vom 18. Oktober 1888.

Getreidegattung.	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf.	Unverkauft geblieben.	Erlös Mk S
Dinkel.	Säde —	Etr. 111	Säde —	815 32
Haber.	Säde 5	Etr. 93	Säde —	627 29

Es gestalten sich die Durchschnittspreise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt:

Getreidegattungen.	Höchst.		Mittl.		Niedst.		Ge- tiegen.		Ge- fallen.	
	Mk	S	Mk	S	Mk	S	Mk	S	Mk	S
Kernen pr. Etr.	—	—	10	13	—	—	—	—	—	03
Dinkel " "	7	52	7	34	7	20	—	—	14	—
Haber " "	6	86	6	74	6	62	—	—	27	—
Gemischt " "	—	—	7	60	—	—	—	—	—	—
Eintorn pr. Eri.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	2	30	2	25	—	—	—	—	—	—
Mischling	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	4	—	3	80	3	40	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Welschkorn	2	70	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	1	20	1	—	—	—	—	—	—	—
1 Etr. Hirsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Pfd. Butter	1	—	—	90	—	84	—	—	—	—
1 Etr. Stroh	3	—	2	90	2	80	—	—	—	—
1 Etr. Heu	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

### Bemerkung.

	Höchst.	Niederst.
Dinkel 7 Mk 80 S	7	7
Haber 7 Mk — S	6	6

### Brot-Preise.

2 Pfd. Brod 26 S, 4 Pfd. schwarz Brod 42 S  
1 Weden 60 Gr. 3 S

### Für's Herz.

Der du Sünd' und Hölle macht  
Siegreich übermunden:  
Stark' uns, Herr, mit deiner Kraft  
In Versuchungsstunden!